

BASISMODUL

ETHIKBERATUNG IM GESUNDHEITSWESEN

Ethikberatung ist eine wichtige Dienstleistung für Patient:innen und Bewohner:innen, für deren Angehörige, für die Beschäftigten in Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie für die Einrichtungen als Organisationen. Ethikberatung ist ein Standard und Qualitätsmerkmal. Ethikberatung hat die Aufgabe, den Prozess des Umgangs mit ethischen Fragen zu moderieren und zu organisieren.

Das Basismodul vermittelt in zwei aufeinander aufbauenden Kursteilen grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Ethik, Organisation und Beratung sowie praktische Fähigkeiten zur ethischen Fallbesprechung und Implementierung von Ethikberatung im Gesundheitswesen.

Inhalt:

- Ethik – Moral – Weltanschauung
- Ethik im Gesundheitswesen
- Aufgaben und Modelle von Ethikberatung
- Methoden der ethischen Fallbesprechung
- Schritte der Implementierung
- Evaluation der eigenen Konzeption von Ethikberatung
- Fachliche Beratung bei der Weiterentwicklung und Implementierung dieser Konzeption
- Kriterien und Evaluation der erfolgreichen Implementierung von Ethikberatung

Kursleitung:

Julia Inthorn, Alfred Simon, Gerald Neitzke

Referent:

Stefan Dinges

Termine:

Basismodul „Ethikberatung im Gesundheitswesen“ (BM XXV):
23.-25.03.2022 und 30.06.-01.07.2022

Teil 1 Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr

Teil 2 Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr

METHODIKMODUL

MODERATION VON ETHISCHEN FALLBESPRECHUNGEN

Ethische Fallbesprechungen bieten eine Möglichkeit, individuelle ethische Konflikte in strukturierter Form zu besprechen. In diesem Modul wird eine Einführung in die Grundlagen und Techniken der Moderation ethischer Fallbesprechung gegeben. Zusätzlich sind die Teilnehmenden dazu eingeladen, sich an den Moderationsübungen aktiv zu beteiligen. Um die Übungen möglichst nahe an der beruflichen Wirklichkeit auszurichten, können eigene Fallberichte aus der beruflichen Praxis eingebracht werden.

Inhalt:

- Bisherige Erfahrungen in Deutschland
- Ethische Fallbesprechung als Aufgabe klinischer und außerklinischer Ethikberatung
- Institutionalisierung
- Vorbereitung und Durchführung
- Moderationsübungen

Kursleitung:

Julia Inthorn, Gerald Neitzke

Termin:

Methodikmodul „Moderation von Fallbesprechungen“ (Kurs Nr. 44):
08.-09.09.2022

Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 15.30 Uhr

THEMENMODUL

ORGANISATIONSETHIK

Ethikarbeit findet nicht im luftleeren Raum statt, sondern ist von den Prozessen und Strukturen einer Organisation (z.B. Krankenhaus, Pflegeheim) abhängig. Gleichzeitig kann Ethikarbeit auch auf diese Prozesse und Strukturen einwirken, damit ethische Überlegungen zum festen Bestandteil von Entscheidungsprozessen werden. Organisationsethik fokussiert auf die hierfür notwendigen Strukturen und Kommunikationswege. Besonders bei Fragen der Verteilung knapper Ressourcen, Kostendruck und Personalmangel, die zunehmend die Realität der Krankenversorgung prägen, zeigt sich die enge Verbindung von Ethik und Organisation.

Das Themenmodul bietet eine praxisnahe Einführung in die Handlungsfelder der Organisationsethik mit einem besonderen Fokus auf Allokationsentscheidungen. Es behandelt ethische Fragen der Versorgungsqualität unter Ressourcenknappheit und zeigt den organisationsethischen Rahmen solcher Entscheidungen auf. Mögliche Modelle des strukturierten Umgangs im Rahmen der Ethikarbeit werden dargestellt und erprobt. Das Themenmodul richtet sich an alle, die in ihrer Einrichtung verantwortlich sind für Ethikberatung, Budget und Personal.

Inhalt:

- Organisationsethik und Versorgungsqualität
- Ethik, Kommunikation und struktureller Rahmen
- Begriffsbestimmung: Rationalisierung, Priorisierung, Rationierung
- Gerechtigkeit: Theorie und Anwendungsfelder
- Ethikberatung und Gerechtigkeitsfragen

Kursleitung:

Julia Inthorn, Gerald Neitzke

Termin:

Themenmodul „Organisationsethik“ (Kurs-Nr. 43):
20.-21.01.2022

Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 15.30 Uhr

THEMENMODUL

ETHIKBERATUNG IN PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

Ethische Überlegungen spielen in der Psychiatrie und Psychotherapie eine zentrale Rolle: Wie kann die Autonomie von Menschen mit psychischen und dementiellen Erkrankungen respektiert, bewahrt und gefördert werden? Wann müssen aus ärztlicher und pflegerischer Fürsorge heraus Maßnahmen auch gegen den Willen von krankheitsbedingt nicht einwilligungsfähigen Patient:innen und Bewohner:innen ergriffen werden, um diese selbst oder Dritte vor Schaden zu bewahren? Welche Möglichkeiten bieten psychiatrische Patientenverfügungen und Behandlungsvereinbarungen?

Das Themenmodul greift diese Fragen auf und beleuchtet, welchen Beitrag Ethikberatung bei der Beantwortung von bzw. beim Umgang mit ethischen Fragen in der Psychiatrie und Psychotherapie leisten kann.

Inhalt:

- Autonomie von Menschen mit psychischen und dementiellen Erkrankungen
- Einwilligung und Einwilligungsfähigkeit
- Fürsorge und medizinischer Paternalismus
- Ethische und rechtliche Voraussetzungen für Zwangsmaßnahmen und Zwangsbehandlung
- Suizidwünsche und Suizidprävention
- Patientenverfügungen und Behandlungsvereinbarungen in der Psychiatrie

Kursleitung:

Jakov Gather, Alfred Simon

Termin:

Themenmodul „Psychiatrie“ (Kurs Nr. 45):
10.-11.11.2022

Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 15.30 Uhr

ETHIKBERATUNG

ZIELE

Ethikberatung stellt ein Instrument zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung dar. Ethikberatung, z.B. durch klinische oder außerklinische Ethikkomitees, verändert die Kultur der betreffenden Einrichtung auf der Ebene der individuellen Entscheidungsträger, der Ebene der Teams und der Ebene der Institution, die dadurch z.B. Vorteile bei Zertifizierungsmaßnahmen erlangt. Ethikberatung leistet so einen Beitrag zur Moral der Institution und in der Institution.

Für eine fundierte Ethikberatung werden die Fähigkeit zu ethischer Differenzierung sowie Moderations- und Implementierungskompetenzen benötigt. Auf diesen Bedarf reagiert unser Qualifizierungsprogramm. Es basiert auf vielfältigen Erfahrungen mit klinischer und außerklinischer Ethikberatung sowie auf Erfahrungen mit interdisziplinären Qualifizierungsprozessen und Projekten im Bereich der Organisationsentwicklung im Gesundheitswesen.

KONZEPTION

Das **Basismodul „Ethikberatung im Gesundheitswesen“** besteht aus zwei Teilen, die nur zusammen gebucht werden können.

Die **Methodik- und Themenmodule** können einzeln gebucht werden.

ADRESSATEN

Das Programm wendet sich an alle, die Ethikberatung im klinischen oder außerklinischen Bereich anbieten oder entsprechende Strukturen aufbauen möchten.

ZERTIFIZIERUNG

Seit Herbst 2014 bietet die Akademie für Ethik in der Medizin eine freiwillige Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen an. Die Teilnahme am Basis- und Methodikmodul ermöglicht die Beantragung der Zertifizierungsstufe K1 (Ethikberater:in im Gesundheitswesen), die Themen- und Refreshermodule werden für die Zertifizierungsstufe K2 (Kordinator:in für Ethikberatung) anerkannt.

Informationen zur Zertifizierung: www.aem-online.de

DAS TEAM

VERANSTALTENDE

Dr. Julia Inthorn (Medizinethik, Direktorin des Zentrums für Gesundheitsethik, Hannover)

Dr. Gerald Neitzke (Medizinethik, Vorsitzender des Klinischen Ethikkomitees, Medizinische Hochschule Hannover)

Prof. Dr. Alfred Simon (Medizinethik, Geschäftsführer der Akademie für Ethik in der Medizin, Vorsitzender des Klinischen Ethikkomitees der Universitätsmedizin Göttingen)

REFERENTEN

Dr. Stefan Dinges (Institut für Ethik und Recht in der Medizin, Universität Wien, organisationðik: Training – Beratung – Projekte)

Dr. Jakob Gather, M.A. (Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Leiter der BMBF-Forschungsgruppe SALUS an der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin und am Institut für Medizinische Ethik und Geschichte der Medizin, Ruhr-Universität Bochum)

Die Veranstaltenden und Referierenden verfügen über langjährige praktische Erfahrungen bei der Implementierung und Durchführung von Ethikberatung.

Die **Akademie für Ethik in der Medizin e.V.** (AEM) ist eine interdisziplinäre und interprofessionelle medizinethische Fachgesellschaft. Sie versteht sich als unabhängiges Forum für unterschiedliche Standpunkte und Überzeugungen.

Das **Zentrum für Gesundheitsethik** (ZfG) ist eine Einrichtung der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers. Es beschäftigt sich als Dienstleistungs- und Forschungsinstitut mit ethischen Problemen im Gesundheitswesen.

Das **Institut für Ethik, Geschichte und Philosophie der Medizin** ist eine Forschungs- und Lehrereinrichtung an der Medizinischen Hochschule Hannover. Dort arbeitet die AG Klinische Ethik zu allen Themen der klinischen Ethik und Ethikberatung.

ORGANISATION

TAGUNGSORT

Hanns-Lilje-Haus, Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover

KURSgebÜHREN

Basismodul „Ethikberatung im Gesundheitswesen“: € 750,-
Methodik- und Themenmodule: jeweils € 240,-

Die Kursgebühren umfassen Teilnahmebeitrag, Arbeitsmaterialien und Verpflegung.

ÜBERNACHTUNG

Übernachtung ist im Hanns-Lilje-Haus möglich und muss von den Teilnehmenden direkt gebucht werden:

Tel. 0511/1241-698, E-Mail: info@hanns-lilje-haus.de

Wir empfehlen frühzeitige Buchung.

ANMELDUNG

Online über www.zfg-hannover.de oder schriftlich mit Anmeldekarte.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Die Kursgebühr wird Ihnen kurz vor der Veranstaltung in Rechnung gestellt.

Kontakt für Rückfragen:

Zentrum für Gesundheitsethik
Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover
Tel. 0511/1241-496, E-Mail: zfg@evlka.de

RÜCKTRITT

Im Falle einer Verhinderung bitten wir Sie um sofortige schriftliche Nachricht. Bei Absagen Ihrerseits bis 28 Tage vor Kursbeginn berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 15,-. Bei späteren Absagen müssen wir die gesamte Kursgebühr berechnen.

Im Falle einer Absage durch die Veranstaltenden werden die Gebühren voll erstattet. Verpflichtungen anderer Art entstehen den Veranstaltenden durch die Absage nicht.

FORTBILDUNGSPUNKTE

Für die einzelnen Veranstaltungen werden Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich Pflegenden sowie Fortbildungspunkte der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

MÖGLICHE AUSWIRKUNGEN DER CORONA-PANDEMIE

Aktuell (Stand: Juni 2021) ist nicht absehbar, ob es aufgrund der Corona-Pandemie auch 2022 zu Einschränkungen im Fortbildungsbereich kommen wird. Wir sind bemüht, alle Kurse als Präsenzveranstaltungen in Hannover durchzuführen (ggf. in anderen Räumen, um die Abstandsregeln einhalten zu können). Sollte dies aus rechtlichen Gründen nicht möglich sein, werden wir die Kurse (oder Teile davon) als Online-Veranstaltung durchführen (Ausnahme: Methodikmodul).



Akademie für Ethik in der Medizin

ETHIKBERATUNG IM GESUNDHEITSWESEN

Qualifizierungsprogramm Hannover Kursangebot 2022

Kooperationspartner:



Zentrum für Gesundheitsethik
an der Evangelischen Akademie Loccum



Medizinische Hochschule
Hannover